

# drefi-holz

## Fichtenkernholz

Unser Fichtenkernholz stammt hauptsächlich aus der Holzveredlungsproduktion (KVH / BSH)  
der Firma Schmelter Werk 2 in Le.-Oedingen

Dieses Holz ist kammergetrocknet, mit einer garantierten Restfeuchte von 15 % + - 3 %

Die ofenfertigen Längen sind überwiegend 12 cm bis 28 cm

Die Holzdimensionen sind 5,0 cm x 14,0 cm bis 16,0 cm x 28,0 cm

Wir liefern ausgesuchtes Fichtenkernholz ohne Anmachholzanteil (A – Sortierung)  
und Fichtenkernholz aus der Produktion mit ca. 10 % Anmachholzanteil (B – Sortierung)

Der Heizwert dieses Fichtenkernholzes beträgt in etwa

1.600 Kwh/Rm das entspricht ca. 160 Liter Heizöl.

Unser Holz ist kammergetrocknet und somit ist sämtliches Ungeziefer abgetötet.

Da unser Fichtenkernholz eine geringe Restfeuchte hat und somit sehr heiße Temperaturen erreicht,  
ist die Verbrennung fast rückstandsfrei. Das heißt, sehr wenig und sehr feine Asche,  
also auch ganz geringe Rückstände im Kamin.

Die Preisentwicklung auf dem Brennholzmarkt wird mittelfristig dazu führen, dass Hartholz wie Buche, Eiche,  
Birke kaum noch zu bezahlen ist und somit wird alternativ Weichholz wie Fichte, Lärche, Kiefer, Douglasie, die  
wir in großen Mengen in unseren heimischen Wäldern haben, den Brennholzmarkt erobern.

In Österreich und der Schweiz, sowie den südlichen Bundesländern Bayern u. Baden-Württemberg wird seit  
ewigen Zeiten zu 70% - 80% mit Weichholz geheizt.

Die Vorurteile, dass Weichholz keinen oder nur einen geringen Brennwert hat, oder den Kamin verharzt, was  
zum Kaminbrand führen kann, sind nur nachzuvollziehen wenn das Brennmaterial eine zu hohe Restfeuchte (ab  
ca. 25 %) aufweist. Dies gilt für alle Brennmaterialien.

Brennholz muss trocken sein, um den optimalen Brennwert und somit die höchste Heizleistung  
zu erreichen. Der Preisleistungssieger ist hierbei ohne Zweifel das Weichholz.

## Mischholz Eiche – Birke

Kammergetrocknet auf ca. 15% + - 3% die ofenfertigen Längen sind überwiegend 30,0 cm.

Eiche ist einsetzbar in allen Öfen (Kachelöfen, Kaminöfen, Werkstattöfen), die tatsächlich der Wärmegewinnung dienen. Für offene Kamine wird es nicht bevorzugt, da es zwar gut Glut, aber kein so schönes Flammenbild entwickelt. Der Heizwert ist noch etwas höher als der von Buche, und die Brenndauer ist unübertroffen. Eichenholz enthält relativ viel Gerbsäure, die bei unsachgemäßem Abbrand (zu geringe Luftzufuhr) Abgasrohre angreift (Versottung). Es ist daher für Öfen gut geeignet.

Birke wird gerne für offene Kamine verwendet, da es im trockenen Zustand kaum Funkenflug verursacht und neben seinem schönen Flammenbild (hell, leicht bläulich) auch gut riecht. Birkenholz brennt ebenfalls relativ zügig ab.

## Kaminholz Buche

Buche gilt als das klassische Kaminholz, da es ein schönes Flammenbild und gute Glutentwicklung bei gleichzeitig nahezu keinen Funken (spritzern) zeigt. Zudem hat es einen sehr hohen Heizwert. Der Brennwert/Heizwert von Buchenholz wird oft als Referenzwert im Vergleich zu anderen Hölzern verwendet. Der Geruch von brennendem Buchenholz ist allgemein geschätzt. Deshalb wird zum Räuchern von Lebensmitteln auch hauptsächlich Buchenholz verwendet. Buchenholz ist universal einsetzbar und liegt daher im oberen Preisbereich.

4 Trocknungskammern der Firma Sägewerk Schmelter  
Werk 2 in Lennestadt – Oedingen



Der Energiebedarf (Wärme und Strom) der Trockenkammern und der kompletten KVH & BSH Produktion wird durch ein Biomasseheizkraftwerk gedeckt.